

## Unsere Umfrage – und die Meinung der Senior- innen und Senioren Schrambergs

**Ein Leben lang** mit Anderen und für Andere gearbeitet, dann kommt der Ruhestand ... und was dann? Der Altersdurchschnitt der Bevölkerung wird immer höher. So zählen in unserer Stadt bereits über 6000 Menschen, also **mehr als ein Viertel der Bevölkerung** zu den „Seniorinnen und Senioren“.

### Wir befragten Seniorinnen und Senioren

Alter der Befragten:

60 - 70 Jahre	38%
71 - 80 Jahren	42%
81 Jahre und darüber	20%

Hauptanliegen, nach Häufigkeit der Nennung:

- 1. Öffentlicher Nahverkehr** • schlechte Verbindung zu den Ortsteilen • zu den Außenbezirken • zu den Krankenhäusern.
- 2. Gesundheit** • Ärzteversorgung • Stationäre Versorgung • Ärztehaus Schramberg



### Stimmen aus der Umfrage:

- „Ihre Bemühungen finde ich hervorragend!“
- „Begrüße die Gründung eines Forums!“
- „Danke im Voraus!“
- „Danke für Ihren/Euren Einsatz!“
- „In der Hoffnung auf gutes Gelingen, Danke!“

**3. Bürgerhaus/ Bürgertreff** • Begegnungsort jung/alt Generationenhaus • Bürgerbüros  
• Begegnungsstätte für Senioren • Begegnungsstätte für Migranten • Kompetenztransfer jung/alt • Gedankenaustausch

**4. Betätigung/ Einbindung** • Politische Lobby • Aktive Einbindung • Bürgeranhörung • Kompetente Mitsprache • Seniorentreff • Migrantenberatung

**5. Einkauf/ Versorgungsstruktur** • Lebensmittel in Fußgängerzone einkaufen • Anbindung Südstadt • Einkaufshilfe • Einkaufsfahrten • Einkaufslage Waldmössingen • Stadtteilorientierte Versorgung

**6. Kritische Situationen** • Straßenbeleuchtung  
• Bürgersteige/Gaststätten rollstuhlgerecht • Ansprechpartner für Alltagshilfen • Schneeräumdienst

Vollständige Angaben zur Umfrage siehe:  
[www.juks-hoch-drei.de](http://www.juks-hoch-drei.de)

Seniorenbeteiligung Schramberg

Juliane Kugler  
Landenbergerstraße 12  
78713 Schramberg  
Tel.: 07422 244499  
[ju-kugler@t-online.de](mailto:ju-kugler@t-online.de)

Matthias Kohlase  
Kastanienweg 16  
78713 Schramberg  
Tel.: 07422 54493  
[kohlase.mabs@t-online.de](mailto:kohlase.mabs@t-online.de)



## Mehr Lebensqualität in Schramberg

**Demografie – hin oder her,  
gerne möchten wir unser Wissen  
und unsere Erfahrung einbringen**

*Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.*

Erich Kästner

### **Warum Seniorenforum?**

Neue Formen der Bürgerbeteiligung sind in der Kommunal- und in der Landespolitik, auch aufgrund des demografischen Wandels, in aller Munde. Vor diesem Hintergrund hat sich im Herbst 2012 ein Initiativkreis von Älteren, in Zusammenarbeit mit dem JUKS<sup>3</sup>, gebildet. Mit ihren Kompetenzen und Erfahrungen wollen Seniorinnen und Senioren ihr Lebensumfeld im Schramberger Gemeinwesen mitgestalten.

**Gründung des Seniorenforums.** In Workshops und Versammlungen, zu denen der Initiativkreis öffentlich eingeladen hatte, sowie einer breit angelegten Befragung wurden im Jahr 2013 Richtlinien für Seniorenbeteiligung erarbeitet, sowie Bedürfnisse der Schramberger Seniorenschaft erkundet. Gelungen ist auch der Dialog mit der jungen Generation.

Die **Jugend- sowie Senioren**beteiligungskonzepte wurden vom **Schramberger Gemeinderat** einstimmig befürwortet.



**Miteinander – der Schlüssel  
für eine hohe Lebensqualität**

### **Die Ziele des Seniorenforums**

- Mitarbeit bei stadtpolitischen Entwicklungs-, Innovations- und Gestaltungsprozessen.
- Aktive Zusammenarbeit mit Kommunalpolitik, Medien, Vereinen und örtlichen Einrichtungen.
- Die Lebensqualität und die Lebenssicherheit der **Älteren und Jüngeren** generationenübergreifend in der Stadt steigern.
- Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern mit **Behinderung und Migrationshintergrund**.
- Umsetzung der Empfehlungen der kommunalen Landesverbände des Landesseniorenrates zur Arbeit von Kreis-, Stadt- und Ortsseniorenräten.
- Lobby für Senioren-Interessen.



**“Innovation“  
– nicht nur für Senioren**

### **Umsetzung dieser Ziele.**

Die Umsetzung erfolgt in einer Interessenvertretung mit offener Organisationsform. Das Seniorenforum arbeitet selbständig und unabhängig mit allen Bürgergruppen und Institutionen zusammen und ist in die entsprechenden Entscheidungsprozesse eingebunden. Es ist somit eine Plattform der Senioren und Seniorinnen für

**Anliegen, Kontakte, Kommunikation** aber auch eine Brücke zu anderen Generationen. Es versteht sich, dass **alle Stadtteile Schrambergs** mit einbezogen werden.

Das Seniorenforum ist unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell ungebunden.

